



95. Rabe und Frosch.

Von Frida Schanz.

101 neue Fabeln. Herausg. von Frida Schanz. Leipzig 1888. S. 80.

1. Am Teiche stritt sich Frosch und Rabe,
wer wohl die schönste Stimme habe.
Sie stritten sich mit viel Geschrei
und wurden grob und böß dabei.
Der Frosch sprach frech, der Rabe hitzig,
der Kleine grob, der Große spizig,
und durch die schöne Welt erscholl
ihr Schrein und Krächzen schrill und toll.
2. Daneben hallt' vom Waldeshang
der kleinen Vögel süßer Sang.
Es drang in tausendstimm'gem Chor
ihr frommer Lenzesdank empor.
Nicht einem Säng' er fiel es ein,
er müßt' im Chor der erste sein.
Sie sangen ohne jeden Streit,
vereint zu Gottes Herrlichkeit.
3. Nur wer nichts Rechtes leisten kann,
dem kommt's auf Ruhm und Ehre an.
So zankt um des Gesanges Gabe
sich just — das Fröschlein und der Rabe.